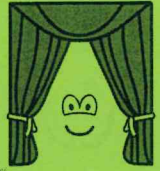


Dossi - Theaterabo 2025-26 :



Texte adaptiert, v.a. nach <https://www.theaterulm.de>

DO 23.10.25 Giselle

Theater Ulm, 20h

Ballett von Adolphe Adam, 1841, Choreographie von Annett Göhre

Eines der berühmtesten Ballette überhaupt erzählt die Geschichte der jungen Giselle, die den adligen Albrecht liebt und stirbt, als sie erfährt, dass er einer anderen versprochen ist - ihre Wahnsinnsszene ist legendär. Giselles rastlose Seele existiert bei den „Wilis“ weiter, die vor ihrer Heirat sterben mussten und sich dafür an den Lebenden rächen, indem sie sie in einen wilden Todestanz reißen. Da entdecken die bösen Waldgeister Albrecht an Giselles Grab...

Die wunderbare Musik wird live vom *Philharmonischen Orchester* gespielt!

MI 4.2.26 La Bohème

Theater Ulm, 20h

Oper von Giacomo Puccini, 1896

... ist DIE Oper des „Verismo“, will also „wahres“ Leben ganz normaler Menschen darstellen (im Gegensatz zu Opern über antike Feldherren oder Götter). Der Titel bezeichnet unkonventionelles Künstlerleben im Pariser *Quartier Latin* des 19. Jhs.: Man lebt möglichst gut und freigebig - und ignoriert fröhlich, dass auch die Miete bezahlt werden muss. Die eigene Armut ist unwichtig, sofern man nur große Kunst schaffen kann! Nach diesem Motto lebt auch Rodolfo, der mit seinen Freunden am Weihnachtsabend bibbernd vor einem kalten Ofen hockt. Dann lernt er die Nachbarin Mimi kennen...

Achtung: Diese wunderbare Oper endet mit akutem Taschentuchbedarf im Publikum!

DO 8.1.26 Die Piraten von Penzance

Gärtnerplatztheater München, 19h30

Oper(ette) von Arthur Sullivan, Libretto von W.S. Gilbert, 1879



Was wird aus einem Teenager, der in einer „Piraten“-Lehre landet, weil seine schwerhörige Amme „private“ Lehre falsch verstanden hat? Richtig: Ein Pirat!

Eine völlig absurde und bitterböse Parodie auf das sprichwörtliche englische Pflichtbewusstsein, in der die Piraten ebenso unfähig sind wie die Polizisten.

„Gilbert & Sullivan“ gelten als ein Höhepunkt der englischen Operngeschichte.

(Die beiden konnten einander nicht ausstehen, aber ihre Werke sind Kult!)

MI 15.4.26 The Turn of the Screw

Theater Ulm, 20h

Kammeroper von Benjamin Britten, 1954 (nach der gothic novel von Henry James, 1898)

Seltsame Dinge gehen vor sich, als eine junge Gouvernante sich um die Waisenkinder Miles und Flora kümmern soll, die offenbar Geheimnisse hüten, mit Geistern in Verbindung stehen. Immer häufiger sieht die Gouvernante schemenhafte Gestalten. Einbildung? Tote? »Die Drehung der Schraube« ist ein Psychothriller, erzählt aus Sicht der Gouvernante – doch Wahrnehmungen und Erinnerungen können trügen... Britten verwandelt Atmosphäre in Klang. Bis zum bitteren Ende.



-- Änderungen vorbehalten! -- Ich freue mich auf eine tolle Theatersaison mit euch! I. Birner :-)